

Einladung zur Goldkonfirmation

Alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970 und 1971, die in Delbrück oder einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden und jetzt in unserer Kirchengemeinde leben, sind herzlich eingeladen, mit uns zusammen **am 3.10.2019 um 10.30 Uhr** im Erntedank-Gottesdienst die „Goldene Konfirmation“ zu feiern.

Wir hoffen darauf, im Anschluss bei dem traditionellen Kartoffelessen Erinnerungen austauschen zu können. Nach der langen, einschränkenden Coronazeit werden wir uns sicherlich an den Begegnungen erfreuen.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 5 34 61 an. Wir nehmen auch jeden Hinweis auf weitere Jubilare/Jubilarinnen gern entgegen, da es nicht möglich ist, alle aktuellen Namen und Adressen der Jubilare und Jubilarinnen in Erfahrung zu bringen. Herzlichen Dank!

In Vorfreude auf das Fest, das wir nun zum zweiten Mal in der Segenskirche feiern werden,
Pfarrerin Cl.Hempert-Hartmann

Regel für Präsenz-Gottesdienste in der Corona-Zeit

Bei einer mindestens drei aufeinander folgenden Tagen kreisweiten Inzidenz **über 100** verzichtet die Kirchengemeinde auf Präsenz-Gottesdienste. In dieser Zeit werden Videoangebote auf dem YouTube-Kanal veröffentlicht.

Bei einer mindestens sieben aufeinander folgenden Tagen kreisweiten Inzidenz **unter 100** wird die Feier der Präsenzgottesdienste unter den bewährten Schutzvorschriften wieder aufgenommen.

Sofern die Wetterlage es zulässt, werden die Gottesdienste draußen auf dem Kirchenvorplatz gefeiert.

Kontakte

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr und Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrerinnen: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

Erscheinungsweise: Das Gemeindeblatt erscheint vorerst monatlich, damit wir in dieser Corona-Krise aktuell informieren können.

Gemeinde-Info

Juni 2021

Segenskirche Delbrück

Boke
Hagen
Ostenland Steinhorst
Westenholz Anreppen
Bentfeld
Lippling
Schöning

Wie viele Kalorien hat eigentlich eine Heuschrecke? Johannes der Täufer muss jedenfalls einige davon verdrückt haben – immerhin waren sie neben dem Honig zeitweise seine einzige Nahrungsquelle. Dieser Johannes mit dem Kamelhaarmantel war dafür bekannt, dass er in der Wüste den kommenden Messias verkündete.

Das Bild, welches die Bibel über Johannes den Täufer vermittelt, begeistert mich immer wieder. Oft frage ich mich: Was war dieser Johannes für ein Kerl? Hat der Kamelhaarmantel nicht auf seiner Haut gekratzt? Verging ihm nicht irgendwann die Lust, immer nur Heuschrecken mit Honig-Dip zu essen?

Sein Geburtstag wird als sein Namenstag bis heute gefeiert. Und zwar sechs Monate vor der Geburt Jesu. Oder nach der Geburt Jesu. Am 24. Juni. Johannes soll uns einen Weg zeigen unser Leben zu leben.

Johannes der Täufer. Ein Vorbild im Glauben. Ein Mann, der den Weg zeigt. Er lebt ein sehr asketisches Leben, aber er erwartet nicht, dass alle Menschen es ihm gleich tun. Er fordert allein: „Tut Buße! Ändert euer Leben.“

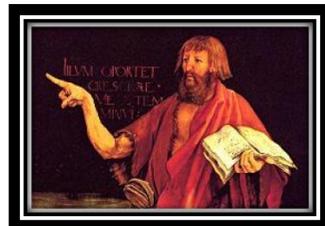
Die Menschen, die die jüdischen Schriften kennen, fragen ihn: „Bist du der, auf den wir warten? Bist du der Messias, der unser Leben verändern wird?“ „Nein“, sagt Johannes. „Da wird einer nach mir kommen.“

Johannes tut etwas Besonderes mit den Menschen, die ihr Leben ändern wollen. Er tauft sie. Er taucht sie auf ihren Wunsch im Wasser des Jordans komplett unter. Als Zeichen dafür, dass sie ihr altes Leben „ertränken“ und neu, mit neuem Glauben, wieder auftauchen. Und genau das hört ein weiterer junger Mann. Sie kennen die Geschichte: Jesus kommt zu Johannes und fordert ihn auf ihn ebenfalls zu taufen. Doch Johannes erkennt ihn und widersetzt sich: „Ich bin es nicht wert, dich zu taufen, taufe du mich!“

Doch Jesus lässt das nicht zu: „Tu es. So soll es sein.“ Berühre mich, taufe mich. Sei mir nahe. Und Johannes tauft ihn.

Johannes und Jesus. Zwei sprechende Namen: Johannes bedeutet: „Gott ist gnädig“. Jesus leitet sich vom hebräischen Jehoschua ab und bedeutet: „Gott rettet/befreit“.

Johannes der Täufer wurde und wird oft in der Kunst gemalt. Oft in dem beschriebenen Kamelhaarmantel. Und oft mit einem erhobenen Zeigefinger. Johannes – Gott ist gnädig – weist den Menschen bis heute den Weg zu Jesus, zu Gott, zu dem, der errettet.



Johannes war ein beeindruckender Mann. Ein Mensch wie kein zweiter. Johannes kann Vorbild sein. Vorbild dafür, sich nicht allzu wichtig zu nehmen oder größenwahnsinnig zu werden. Manchmal vergisst man eben, dass man als Mensch zwar Fehler macht und öfter mal den Auftrag braucht: „Tu Buße. Denk mal wieder über dein Leben nach und ändere Dinge, die nicht gut laufen!“ Aber dass man dennoch niemals den Kontakt zu Gott verlieren wird. Dass Übermittler wie Heilige nicht nötig sind, um sein Herz Gott auszuschütten. Dass wir aber vielleicht Menschen nötig haben, die wie Johannes den Zeigefinger ausstrecken. Und deuten. Auf Jesus, auf Gott hin deuten. Hier geht es lang. Hier führt dein Weg hin. Frage, bete zu Gott. Lass die Dunkelheit nicht über dich siegen! Schau auf das Licht, wende dich zum Licht.

GOTT IST GNÄDIG! Darauf weist uns Johannes hin, sein Name, seine Botschaft. Gott nahe zu sein, braucht keinen Mittler, aber manchmal vielleicht wirklich einen Fingerzeig.

Claudia Hempert-Hartmann

Der Mensch hinter den Schulden

„Der Mensch hinter den Schulden“ heißt das Motto der diesjährigen Aktionswoche der Arbeitsgemeinschaft der Schuldnerberatung der Verbände.

Die Schuldnerberater*Innen der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. haben allein in Stadt und Kreis Paderborn wieder fast 1000 Klienten beraten. Hinter jedem dieser „Fälle“ stecken Menschen und Familien, überwiegend mit kleinem Einkommen, aber mit großen Sorgen.

Kinder leiden unter der Schulden- und Armutssituation am meisten. Durch die Pandemie wurden die Defizite an der sozialen Teilhabe für Kinder aus überschuldeten Familien schlaglichtartig deutlich. Fehlende technische Geräte, beengte Wohnverhältnisse, unzureichende Rahmenbedingungen für den Distanz-

unterricht machen es den Kindern nicht leichter, einen guten Abschluss zu bekommen.

Die Schuldnerberatung der Diakonie Paderborn-Höxter plant in der Woche vom 7. bis zum 11. Juni einige Aktionen für Jung und Alt in den sozialen Medien. Der Besuch der Homepage der Diakonie lohnt sich in dieser Zeit besonders. Die Adresse der Homepage lautet: <https://www.diakonie-pbhx.de> Schauen Sie mal rein!

Termine

06.06.	10.30 Uhr	1. So. nach Trinitatis Pfarrerin Hische <i>bei gutem Wetter draußen</i>
13.06.	10.30 Uhr	2. So. nach Trinitatis Pfarrer Richter <i>bei gutem Wetter draußen</i>
20.06.	10.30 Uhr	3. So. nach Trinitatis - Familiengottesdienst Pfarrerin Hempert-Hartmann <i>bei gutem Wetter draußen</i>
27.06.	10.30 Uhr	4. So. nach Trinitatis Pfarrerin Hische <i>bei gutem Wetter draußen</i>

Amtshandlungen im Mai 2021

Getauft wurde:

- online keine Veröffentlichung -



Taufen

Beerdigt wurden:

- online keine Veröffentlichung -



Beerdigungen